Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 76. Ratibor, den 22. September 1827.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung im öffentlichen Anzeiger des 32sten Stücks unsers Amtsblatts Seite 290 vom 23sten August d. J. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Verdingung des Neubaues der Haupt-Zoll-Amts-Gebäude zu Berun Zabrzeg an den Mindestfordernden ein anderweitiger Termin auf den 15ten October d. J. anberaumt worden, welcher am genannten Tage in loco Berun Zabrzeg von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends abgehalten werden wird.

Die Bedingungen, so wie die diesfallsigen Anschläge sind an denen in der Bekanntmachung vom 3ten August d. J. bezeichneten Orten zu jeder schicklichen Zeit einzusehen, und wird nur noch bemerkt, daß Falls sich kein annehmbarer Entrepreneur zur Uebernahme des ganzen Baues finden sollte, die Lieferung der Baumaterialien an den Mindestfordernden verdungen werden soll, und daher auch Gebote auf diese in dem Termine abgegeben werden können.

Oppeln den 12ten September 1827.

Königliche Regierung.
Abtheilung für die indirecten Steuern.

Oeffentliche Anzeigen,
(aus fremden Blättern.)

Ich zeige hiermit allen meinen Freunden und Bekannten an, daß ich keineswegs gestorben bin aber nach wie vor mit Flanell handle.

* * *

Derjenige welcher meinen verlorenen Trauring gefunden hat, wird höflichst gebeten sich die dazu gehörende Frau gefälligst bei mir abzuholen.

* * *

In meiner neuetablirten Essig-Fabrik werden jetzt Schwefelhölzchen aus rein distilirten Sonnenstrahlen fabricirt.

Eine Köchin, die mit guten Zeugnissen kochen kann, wünscht u. s. w.

* * *

Für einen Naturfreund ist ein Haus in einer natürlichen Gegend mit einem kleinen Sommervergnügen auf mehrere Jahre zu vermiethen.

* * *

Vergangenen Donnerstag ist mir ein Sack Korn auf dem Kornmarkte entwendet worden; sollte Jemand einen zu viel an sich gegriffen haben, so wird um gefällige Zurückgabe gegen Erkenntlichkeit gebeten.

* * *

Eine Wittwe wünscht als Kammerjungfer einen Dienst zu bekommen u. s. w.

* * *

Ein Bäckergeselle, der sich auf Butterprezel gut versteht, wird gesucht u. s. w.

* * *

Vorgestern ist mir mein Pferd durchgegangen, und hat die Deichsel mitgenommen, wem dieselbe in's Gesicht gekommen, beliebe sie abzugeben a ...

* * *

Ich habe mein gewirktes Lager aufs beste assortirt und zu dem Ende Herrn, Damen, Kinder, rothe und blaue Strümpfe bestens fabricirt u. s. w.

* * *

Anekdoten.

Ein Ehepaar nöthigte sich bey Tische gegenseitig zum Essen; „Ich habe ein Vergnügen, wenn ich Dich essen sehe," sagte die Frau, „und ich," sagte der Mann, „hab' ein Vergnügen, wenn ich Dich essen sehe, aber ich habe ein noch größeres Vergnügen, wenn Du ein Vergnügen hast."

Ein Betrunkener der sehr laut auf der Straße war, wurde vorgestern Abend von der Wache mitgenommen. Er ließ sich ruhig führen und sagte: „O, Sie sind ja sehr gütig, meine Herrn; kommen Sie doch Morgen zum Thee bey mir!" Die Soldaten waren nun vor die Wache gekommen und deuteten ihm an, hinein zu gehen. — „Oho!" meinte er, „das ist ja wider unser Abkommen; Sie sollten mich ja zuerst besuchen!"

Dieselbe Frau, die ihrem Manne ihr Bild schickte, mit den Worten: „Kennst Du diese Ziege (Züge)?" sendete ihm kurz darauf ihr Bild in Lebensgröße, mit der Unterschrift: „Hier hast Du mich Gans! (ganz).

Auflösung der Charade in Nro. 66.

Ohrfeige.

Auctions = Anzeige.

Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaße der verstorbenen Exconventualin Rosa Ruske gehörigen in Silber, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Meubles, Hausgeräthe, mehrern Meßgewändern, Kirchen = Apparaten, Bildern rc. rc. bestehenden Mobiliars laden wir Kauflustige in das Senator Grenzbergersche Haus eine Stiege hoch, hinten heraus, zu dem vor dem Secretair Schäfer auf d. 24. Sept. 1827 Nachmittags um 2 Uhr anstehenden Termine hierdurch vor.

Ratibor den 1. September 1827.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Kretschmer.

Bekanntmachung

Der hiesige Schloßgarten nebst Schank und dazu gehörigen Gebäuden, Inventarien wird den 24ten d. M. Früh um 9 Uhr von Michaelis c. an, auf drey nacheinander folgende Jahre öffentlich verpachtet, welches hiermit zur Kenntniß derjenigen gebracht wird, die dergleichen Pacht wünschen.

Schloß Ratibor den 6. September 1827.

Herzogliches Rent=Amt.

Erklärung.

Wahrscheinlich aus irgend einer unlautern Absicht hat Jemand das Gerücht verbreitet, ich hätte meine Profession aufgegeben und befasse mich mit keinen Arbeiten mehr. Indem ich dieser falschen Sage hiermit widerspreche, erkläre ich, daß so lange meine Kräfte hinreichen, ich unverdrossen mein Gewerbe fortbetreiben werde; ich ersuche demnach ein hochgeehrtes Publikum mir nach wie vor sein Zutrauen zu schenken und mich mit gütigen Aufträgen zubeehren; ich werde jede Bestellung mit anerkanntem Fleiß und Billigkeit effectuiren.

Zugleich bemerke ich daß ich sowohl allerhand Meubles verfertige als auch jede Art Bauarbeit mit der grösten Bereitwilligkeit und in billigster Bedingung übernehme.

Ratibor den 18. September 1827.

Dosterschill,
Tischler.

Anzeige.

Ein in Breslau gebautes erst 7 Jahr altes Flügel = Instrument von gutem Ton, leichter Spielart und gefälligem Aeusseren ist zu verkaufen bei dem Cantor Jäckel, wohnhaft in der evangel. Schule, Jungfernstraße Nro. 62 zu Ratibor.

Anzeige.

Ganz neue Holländische Heringe sind angelangt und billig zu haben bei

J. C. Klause.

Ratibor den 21. September 1827.

Anzeige.

Ein Zimmer für einen einzelnen Herrn ist zu vermiethen; die Redaction weist dasselbe nach.

Bekanntmachung.

Es sollen sechszig Stück im Wege der Exekution gepfändete Schöpse veredelter Art zweiter Klasse

auf den 27. September c. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Schlosse

vor dem Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Schloß Hultschin den 6. Sept. 1827.

Von Kommissionswegen.

Buchwald.

Anzeige.

Den Wünschen Eines hochgeehrten Publikums zu genügen habe ich dem Kaufmann Herrn Julius Bartsich zu Ratibor ein Commissions-Lager von englischem Strickgarn aller gangbaren Nummern in Prima und Tertia Qualität, übergeben. Mit der Versicherung daß die festgesetzten Preise die möglichst billigsten sind, verbinde ich die Bitte dem gedachten Herrn Commissionär ein gütiges Zutrauen zu schenken.

Brieg den 8. September 1827.

Johann Franz Blaschke.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich Einem hochgeehrten Publico sowohl mit diesem als auch mit allen andern Artikeln meiner Specerey-Waaren-Handlung und verspreche die reelste und billigste Bedienung.

Ratibor den 11. September 1827.

Julius Bartsich.

Anzeige.

Ein Branntweinbrenner der nach festgesetztem Brennsatz den Branntwein abzuliefern sich verpflichtet, und eine verhältnißmäßige Caution zu stellen im Stande ist, kann vom 1. October 1827 an, ein Unterkommen finden, und hat sich hier bey dem unterzeichneten zu melden. Wenn derselbe das Bierbrauen nebst dem gründlich versteht so wird es um so erwünschter seyn.

Koschentin den 4. September 1827.

Seidel,
Verwalter.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 20. Sept. 1827.	Höchster Preis.	1	8	9	1	3	—	—	24	3	—	20	6	—	—	—
	Niedrig. Preis.	1	2	—	—	27	9	—	22	—	—	16	—	—	—	—